

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Nach unserem [Rundschreiben](#) am 3. Juli 2023 möchten wir Sie über die darauffolgend stattgefundenen Sitzungen informieren:

Kuriensitzung 27. Juni 2023 – unterbrochen und verschoben

Für die ordentliche Kuriensitzung am 27. Juni 2023 sind vorweg 43 Anträge eingelangt. Zu Ihrem Verständnis – normalerweise langen durchschnittlich Anträge im niedrigen einstelligen Bereich ein, oder auch gar keine. 20 Minuten vor Sitzungsbeginn ist ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung eingelangt, welcher abgestimmt und mehrheitlich angenommen wurde. In der Folge musste Vizepräsident und Kurienobmann Dr. Erik Randall Huber die Sitzung unterbrechen, um die insgesamt 89 Tagesordnungspunkte in allen Systemen (Bericht, Präsentationen, Votinganlage) durch die Mitarbeiter*innen umordnen und neu nummerieren zu lassen. Ohne diese Unterbrechung hätte die Sitzung nicht ordnungsgemäß fortgeführt werden können. Nach geschäftsordnungskonformer Sitzungsunterbrechung haben sich die Mandatar*innen schlussendlich gemeinsam auf einen neuen Sitzungstermin am 4. Juli 2023 verständigt.

Kuriensitzung 4. Juli 2023 – nicht beschlussfähig

Für die ordentliche Kuriensitzung am 4. Juli 2023 wurde die Tagesordnung der Vorwoche leicht geändert und beinhaltete schlussendlich 45 eingelangte Anträge und mehrere - im Laufe der Woche nachgereichte - Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung. Ab dem späten Nachmittag bis zum Sitzungsbeginn sind viele Absagen bezüglich der Sitzungsteilnahme eingegangen, sodass schlussendlich nur 11 Mandatar*innen inklusive des Vizepräsidenten Dr. Erik Randall Huber anwesend waren und die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit nicht abgeführt werden konnte – für die Beschlussfähigkeit müssen zumindest 15 Mandatar*innen anwesend sein.

Aus Gründen der Verschwiegenheit darf keine Information über Fraktionen oder die Anwesenheit der Mandatar*innen weitergegeben werden.

Somit konnten leider wichtige Beschlüsse – unter anderem auch zu den Verhandlungen mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) – nicht gefasst werden!

Die nächste ordentliche Kuriensitzung ist am 26. September 2023 angesetzt. Vizepräsident Dr. Erik Randall Huber wird sich mit allen Fraktionen abstimmen, ob eine Vorverlegung der nächsten Sitzung notwendig und sinnvoll ist. Mit der MA40 sind wir ebenfalls im Gespräch, ob wichtige Beschlüsse im Rahmen eines Umlaufbeschlusses gefällt werden können, um eine ausreichende Teilnahme von stimmberechtigten Mandatar*innen in den Sommerferien sicherzustellen.

In Hinblick auf kommende Sitzungen dürfen wir Sie auf Folgendes hinweisen:

→ Anträge für Sitzungen oder Änderungen von Tagesordnungen - vor allem in diesem großen Umfang - müssen vorausschauend und rechtzeitig einlangen, um qualitätsgesichert vorbereitet zu werden.

→ Mandatar*innen müssen sich anhand dieser Kumulation von Themen auf lange Sitzungen einstellen, weil alle bisherigen Anträge abgearbeitet werden müssen und neue dazukommen werden.

Wir ersuchen daher alle Mandatar*innen der Kurie niedergelassene Ärzte, von dem uns gegebenen demokratischen Recht der Selbstverwaltung Gebrauch zu machen! Das demokratische Selbstbestimmungsrecht ist eines der höchsten Güter, das nicht überall auf der Welt eine Selbstverständlichkeit ist. Seien wir dankbar, dieses ausüben zu dürfen, gehen wir respektvoll damit um und vor allem, nehmen wir es wahr!

Mit kollegialen Grüßen

Erik Randall Huber
Vizepräsident
Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte

Stefan Ferenci
Geschäftsführender Vizepräsident

Ärztchammer für Wien
1010 Wien, Weihburggasse 10-12
www.aekwien.at
Tel. 01 51501 0